

Tage wie diese...

Life sucks! (Kap11 ist da)

Von yume22

Kapitel 5: Welcome to my World

Autor:yume22

Beta: Snowangel

Info: Alex mal von seiner anderen Seite XDD Er scheint richtig angepisst zu sein^.~

Thanx an die lieben Kommischreiber^^

@Yamata: Joa, das für Alex hab ich mir etwas aufgehoben aber in diesem Kapitel ist er in seinem Element XDD

Tage wie dieser

Kapitel 5

*And I try to reach for you into the darkness
And I know I'm not afraid of falling down
If I'd truly be I'd like ot pass all my love
Just to feel you close until the rains will cease*

(©Welcome to the World, .hack G.U. Trailer E3 Übersetzung)

“Welcome to my World...”

Nach seiner, vielleicht nicht allzu positiv ausgefallenen, Begegnung mit Yue war Alex auf dem Weg zur Schule, wo er sich mit seinen Freunden treffen würde.

Um diese Uhrzeit war sie wie immer leer. Nur ein paar ‚arme‘ Schüler waren da, welche gerade auf dem Heimweg waren. Aber auch schon aus der Ferne sah er wie Max gerade jemanden in der Mangel hatte. Einen Jungen aus der unteren Stufe. Gerade mal vierzehn, wenn es hochkam.

Seufzend gesellte er sich dazu, begrüßte alle miteinander.

„Na, seid ihr wieder am Spielen? Komm Max, lass ihn los. Elisa wartet und wie du sicher weißt, macht sie das nicht gern.“

Max hielt den Jungen mit einem festen Griff fest und schob ihn vor sich.

„Ach komm, nen bisschen Spaß darf doch wohl sein. Du bist in letzter Zeit viel zu weich... liegt es vielleicht doch an diesem kleinen...“, doch bevor Max weitersprechen konnte, lag nun Alex' Hand um dessen Hals und er drückte zu.

„Vergiss nicht wer ich bin und was ich imstande bin zu tun! Sprich nie wieder von ihm und falls ihr wieder gegen meinen Befehl verstößt, wirst du es am eigenen Leib erfahren, klar?“ Damit löste er den Griff um den Hals des anderen, sah kurz zu dem Jungen, der sich zwischen ihnen befand und zog ihn zu sich.

„Egal ob du was gesagt hast oder nicht... mir ist es sogar egal wie du heißt. Aber halte dich von uns fern und lege dich auf keinen Fall mit uns an, sonst war das hier nicht das letzte Mal, dass wir so ‚innig‘ waren. Verstanden?“, knurrte er und ließ seine gesamte schlechte Laune an dem Jungen aus, von dem er nicht einmal den Namen kannte.

Dessen blondes Haar fiel ihm verschwitzt und dreckig in die Augen. Er hatte wohl schon seit längerem das Vergnügen mit Max gehabt. Kurzzeitig kam es Alex so vor als stünde Yue vor ihm und er wurde unkonzentriert, doch dieser Zustand hielt nicht lange an.

„Also, mach endlich einen Abgang...“, kam es zischend und er warf ihn vor sich auf den Boden, trat einmal zu und drehte sich um.

„Und ihr, kommt jetzt mit! Ich hab keine Lust auch noch meine Freizeit in der Schule verbringen zu müssen...“

„Ihr habt es gehört... gehen wir.“, rief Max seinen Freunden zu und lief Alex hinterher, der sich durch sein langes schwarzes Haar strich und seufzend vorauslief.

Er machte sich so seine Gedanken über seinen Leader. Eben war er so wie immer, aber die Tage zuvor, erschien er einem so anders. Irgendwie unkonzentriert, nachdenklich und vor allem schwach. Aber zum Glück war davon nichts mehr zu sehen. Etwas muss der Auslöser dafür gewesen sein...

Lag es vielleicht an diesem Yue? Wie gerne würde er den kleinen Mistkäfer wieder in die Mangel nehmen aber ohne, dass Alex davon Wind kriegte. Da die beiden eh nicht so Dicke zu sein schienen, war es etwas leichter.

Sich grinsend über die Lippen leckend verschränkte er die Arme hinter dem Kopf und

nickte.

//Ja, ich werde meinen Spaß noch haben...//

~~**~~

„Wer will zuerst sterben? Ich lass euch die Wahl, Jungs.“, kam es aus dem Hinterzimmer einer Bar, in der Alex Gang sich immer traf und ihren Platz hatte, an dem sie sich zurückziehen konnten.

Ein Mädchen mit kurzen braunroten Haaren saß auf der Couch, sah zu den Neuankömmlingen, während sie sich die Haare zurückstrich.

„Elisa... Max wollte noch etwas Spaß und hat sich einen Unterstufler vorgeknöpft und ich kam zu spät um ihn daran zu hindern, also sei nicht böse...“, erwiderte Alex seufzend und kam zu ihr, beugte sich vor.

Sie sah kurz zu Max und warf ihm tödliche Blicke zu, ehe sie Alex über die Wange strich und diesen sanft küsste.

„Also, dir kann ich eh nie lange böse sein. Auch, wenn du unser ‚Date‘ letztes Mal so ziemlich vergessen hattest und ne halbe Stunde später kamst. Aber du Max...“

Sie stand auf und lief zu dem Jungen, der ein paar Schritte zurückging. Vor Elisas Rache hatten alle Angst und vielleicht sogar Alex, der eigentlich nichts zu befürchten hatte.

„Du strapazierst meine Nerven aufs Äußerste...“, knurrte sie ihn gefährlich an.

Der Angesprochene winkte nur ab und zeigte auf einen Jungen mit roten Haaren, Mütze und Kopfhörer, der irgendwie desinteressiert wirkte und sich auf die Couch neben Alex setzte.

„Steven ist Schuld! Er hat angefangen. Frag ihn doch...“

Elisa sah nur zu Steven, der seine Augen geschlossen hatte und seufzte.

„Du weißt genauso wie ich, dass Stevens Antwort immer dieselbe ist. Aber bitte, Steven!“, rief sie ihn und der Junge öffnete ein Auge, schaute zu ihr.

„Hast du angefangen?“

Er winkte nur und ab und nickte. „Ja...“

„Siehst du, es kommt nie was anderes. Aber in Ordnung, fürs Erste lass ich dich am Leben aber halte dich nen bisschen zurück. Wenn ihr noch wegen so etwas zu spät kommt, gibt es einen riesengroßen Ärger.“

Alex schüttelte nur den Kopf darüber und lehnte sich zurück. Elisa, die sich eh schon

Sorgen um den Schwarzhaarigen machte, lief zu ihm und umarmte ihn von hinten, stellet sich in den kleinen Zwischenraum, der Couch und der Wand.

„Komm schon, du hast etwas. Als du letztens zu spät zu unserer Verabredung gekommen bist, warst du irgendwie merkwürdig. So gedankenverloren und nachdenklich und jetzt... jetzt bist du nicht anders. Ich sehe es dir an. Liegt es vielleicht an...“, doch Alex hinderte sie am Weitersprechen und schüttelte den Kopf.

„Was habt ihr alle? Nein, es liegt nicht an ihm. Wir wohnen jetzt zusammen, aber er hasst mich und meinen Vater, also geht er uns aus dem Weg. Ich habe mit ihm nichts am Hut!“, knurrte er und verkrampfte die Hände. Das einzige Zeichen dafür, wie schrecklich es war sich selbst zu belügen und seine besten Freunde.

„Ich weiß, dass da etwas zwischen euch ist, dass dir keine Ruhe lässt. Aber Alex...“, flüsterte sie ihm ins Ohr und küsste ihn auf die Wange, ehe sie weitersprach.

„...du kannst jederzeit zu mir, ja? Das weißt du?“

Der Angesprochene nickte nur und lehnte den Kopf an ihre Brust.

Max beobachtete das nur kopfschüttelnd und lief raus um sich was zu trinken zu holen.

//Ich werde die beiden nie verstehen...//

~~**~~

Es war schon am späten Abend als die vier beschlossen noch etwas um die Häuser zu ziehen.

Alex wollte nicht nach Hause, da er dort nur wieder Yue über den Weg gelaufen wäre. Max wollte nicht nach Hause, weil er dort eh nur seinen Bruder gestört hätte. Bei Elisa war es ähnlich. Besser hier bei ihren Jungs als alleine zu Hause und Steven? Nun ja, ihm war es wie immer egal.

In seinem Kopf schwirrte momentan eh nur ein Gedanke und der würde sich wieder morgen, wie immer, in der Schule manifestieren. Er wusste immer noch nicht wie er es anstellen sollte mit ‚ihr‘ zu reden, ohne, dass diese kleine blonde Pestbeule bei ihr war. Oh je...

Steven schüttelte den Kopf und rückte seine Kopfhörer zurecht. Jetzt fing er genauso an wie Max, dabei hatte er eigentlich gar nichts gegen den Jungen...

An vorderster Front lief also Alex, der sich suchend umsah. Suchend nach etwas Spaß oder Abwechslung.

Weiter vorne entdeckten sie auch schon den blonden, kleinen und vor allem ziemlich wütend aussehenden Jungen, den Max in der Mangel hatte. Denn dieser hatte die vier gesehen und auf sie gezeigt. Der große junge Mann neben ihm lief direkt auf Alex zu, blieb vor ihm stehen und sah in dessen braungrüne Augen.

„Hast du meinen Bruder zusammengeschlagen?“

Alex schüttelte den Kopf und zeigte auf Max, ging aber nicht zu Seite.

„Nein, er war es, aber ich steh dafür gerade. Also, machs mit mir aus.“, erwiderte er ruhig und wich keinen Schritt.

„Aha, so ist das.“ Er sah sich um und sein Blick blieb auf Elisa hängen.

„Ich schlag keine Mädchen und ich verprügel keinen, wenn Mädchen dabei sind...“

Elisa bekam sich fast nicht mehr ein vor Wut und wollte an Max und Steven vorbei als diese sie nur mit Mühe und Not aufhalten konnten.

„Lasst mich, ich zeig ihm schon wer hier gleich nen paar abkriegen wird.“

Alex drehte sich kurz um, sah die drei warnend an und deutete sie auf Abstand zu bleiben. Dann wandte er sich wieder dem Mann zu.

„Wäre nett, wenn ich ihren Namen wüsste...“

Etwas perplex wurde geantwortet. Dieser Junge vor ihm war bestimmt vier Jahre jünger, aber das was von ihm ausging war merkwürdig gefährlich.

„Jason.“

„Ok, Jason. Ich mach dir nen Vorschlag. Wir regeln das hier und jetzt. Nur wir beide, denn ich bin gerade in der richtigen Verfassung dafür oder du verschwindest mit deinem kleinen Scheißer und lässt uns durch.“

Als Antwort bekam er nur ein Knurren und er wurde an seinem Kragen zu dem anderen gezogen.

„Du bist verdammt lebensmüde.“ Alex grinste nur und nickte.

„Ich weiß...“

Damit fing es an. Keiner, der herumlaufenden Passanten tat oder sagte etwas, dafür sorgten Max und Steven. Der Junge sah den beiden nur stumm zu und wurde immer blasser als sein Bruder irgendwann regungslos auf dem Boden lag. Alex stand als Einziger auf, strich sich die Haare zurück und wischte sich über die blutige Lippe. Er lief zu dem Jungen und beugte sich vor.

„So, die Sache ist geregelt. Und meinen Rat solltest du beherzigen. Ich bin verdammt mies drauf. Also, geh uns aus dem Weg und deinem Bruder wäre damit auch geholfen.“ Er wandte sich wieder ab und lief zu seinen Freunden.

„So, jetzt geht's mir wieder gut. Wir können weiter...“

Endlich konnte dieser ganze angestaute Frust raus. Dass dieser Typ dafür gerade halten musste war Zufall.

Als Alex kurz die Augen schloss, sah er das was er immer sah.

Yues Gesicht, bei ihrer ersten Begegnung. Als er ihn für einen kurzen Augenblick normal angesehen hatte und ihn mit etwas musterte, dass bis zu diesem Zeitpunkt nie wieder aufgetreten war.

Verwunderung und Scheu.

~~**~~

Welcome to my World
Sick an full of very unpleasant things
I'm a rich an powerful boy
Rich an powerful of all things I never wish to have
The only thing I ever wish
He is a breath of Wind
A cloud which will disappear

Like all the things
In my World

Welcome and Goodbye for good

(© by yume22)

TBC

So, das wars wieder einmal^.^Hoffentlich hat Alex' neue Seite jemanden gefallen. Na ja, eigentlich wars ja seine alte...*eg*